

GEMEINDELEBEN

LEINGARTEN
MASSENBACHHAUSEN
SCHWAIGERN



SIE

DU

ICH

WIR
SIND
KIRCHE

Katholische Seelsorgeeinheit im Leintal

Pfarrsitz: Pfarrbüro St. Martinus, Schwaigern
Pfarrer: Dr. Alois Schenk-Ziegler, Telefon: 07138 7142
Pastoralreferentin: Tamara Beck, Telefon 07138 7142

ST. PANKRATIUS & ST. LIOBA

Leingarten

Pfarrbüro: Bergstraße 1 · 74211 Leingarten
Montag 09:00-12:00 Uhr
Dienstag 14:30-17:30 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
Telefon: 07131 401504
E-Mail: stpankratiusstlioba.leingarten@drs.de
IBAN: DE23 6205 0000 0000 0074 74
St. Pankratius: Bergstraße 13
St. Lioba: Wilhelmstraße 28 / Im Rosenberger 13

ST. KILIAN

Massenbachhausen · Massenbach

Pfarrbüro: Schulstraße 4
74252 Massenbachhausen
Montag 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Freitag 09:00-12:00 Uhr
Telefon: 07138 7292
E-Mail: stkilian.massenbachhausen@drs.de
IBAN: DE82 6205 0000 0011 7611 63
Kindergarten
Wickenhäuser Straße 12 · 74252 Massenbachhausen
Telefon: 07138 8454

ST. MARTINUS

Schwaigern · Stetten · Niederhofen · Neipperg

Pfarrbüro: Weststraße 7 · 74193 Schwaigern
Dienstag 08:00-12:00 Uhr
Mittwoch 10:00-12:00 Uhr
Donnerstag 15:30-17:30 Uhr
Telefon: 07138 7142
E-Mail: stmartinus.schwaigern@drs.de
IBAN: DE97 6205 0000 0011 7657 43

IMPRESSUM

VdPR: Pfr. Dr. Alois Schenk-Ziegler
Redaktion: Redaktionsteam der Seelsorgeeinheit
Layout: Renate Feucht
E-Mail: redaktion.imleintalse@t-online.de
Druck: Offset Friedrich GmbH & Co. KG
Nachhaltig produziertes Papier, umweltfreundliche Materialien

Beilagen: • Caritas-Flyer

Nächster Gemeindebrief: Dezember 2024
Redaktionsschluss: Dienstag, 29. Oktober

SIE – DU – ICH, WIR sind Kirche!

Bei dieser Überschrift werden die meisten den Kopf schütteln, weil sie es ganz und gar nicht so erleben.

Sie denken an eine Kirchenhierarchie, Papst, Bischöfe und Priester, nur männliche Amtsträger. Eine katholische Kirche, die zudem in ihrer Glaubwürdigkeit zutiefst erschüttert ist durch die unsäglichen Missbrauchsskandale, die in den letzten Jahren ans Licht kamen.

Eine Institution mit Gottesdiensten, auf die seit Corona-Zeiten viele verzichten können, von der sie sich entfremdet haben oder aus der sie gar ausgetreten sind.

WIR sind Kirche?

Katholisch meint ursprünglich nicht eine Konfession. Katholisch heißt – aus dem griechischen übersetzt – allumfassend, im Sinne von Einheit in der Vielfalt.

Katholisch sein bedeutet für mich an eine Kirche glauben, die für alle offen ist, ein großes Himmelsdach und Heimat für Jung und Alt, Männer und Frauen, Menschen verschiedener Hautfarbe aus aller Welt oder mit verschiedener geschlechtlicher Orientierung, Menschen in ihrem Glück nach der Geburt eines Kindes oder bei ihrer Hochzeit, Menschen in ihren Lebenskrisen, in Krankheit und Sterben. Menschen mit ihrer großen Sehnsucht auf der Suche nach Gott.

Ich bleibe dabei, weil ich eine Erneuerung dieser Kirche möchte, eine Rückkehr zu

ihrem Ursprung als Kirche Jesu Christi. In einer Zeit, in der Menschen oft vergessen haben, dass sie Gott vergessen haben, will ich mitarbeiten und meinen Glauben mitteilen, damit auch meine Enkelkinder noch einen Ort erleben können, an dem gemeinsam gebetet und gesungen wird, an dem sie Gemeinschaft erfahren, sich verstanden und zuhause fühlen.

WIR sind Kirche!

Auch wenn wir uns oft klein und unbedeutend fühlen, so hat doch jede und jeder von uns ganz eigene Möglichkeiten, die diese Kirche mit neuem Leben erfüllen können. Gefragt sind ALLE und gebraucht werden ALLE!

So finden sich in diesem Gemeindebrief einige Möglichkeiten und Angebote, sei es die Einladung zu besonderen Gottesdiensten, zum Bibelteilen, zum Dabei sein hier und da.

Ob es nun ein Einkauf im Weltladen ist oder die Entscheidung, sich für die Kirchengemeinderatswahlen im März 2025 aufstellen zu lassen. Es wäre eine Freude, dort auch unbekannte und jüngere Gesichter zu sehen, die mit neuen Ideen an der Zukunft „unserer“ Kirche mitarbeiten.

Von Herzen

Katharina Barth-Duran
Theologin, geistliche Begleiterin, Autorin



Foto privat

Katharina Barth-Duran
Theologin, Autorin,
aus Schwaigern

Kirchengemeinderat

Kann ich nicht! Oder doch?

Im kommenden März finden die nächsten Kirchengemeinderatswahlen statt. Auch wenn der Zeitpunkt noch in einiger Ferne scheint, eine passende Gelegenheit, Arbeit, Aufgaben und Bedeutung des Kirchengemeinderats (KGR) näher zu betrachten.

Organisation des KGR

Der KGR setzt sich zusammen aus dem leitenden Pfarrer und den gewählten Mitgliedern. Sie fassen Beschlüsse demokratisch. Weiterhin gehören dazu pastorale Mitarbeiter*innen und Kirchenpfleger*in mit beratender Funktion.

Beraten und beschlossen werden Themen sowohl im pastoralen wie auch im Vermögensbereich – schlicht gesagt also über das Gemeindeleben insgesamt hinweg. Konkrete Beispiele sind die Jugendarbeit, diverse Dienste in der Gemeinde, Gottesdienstplanung, Maßnahmen an Gebäuden, Finanzhaushaltsplanung, Stärkung der Zusammenarbeit der Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit und Vieles mehr.

Klingt erdrückend. Wäre es auch, wenn nicht Lasten verteilt und Aufgaben auf

Ausschüsse übertragen würden. Hier können Stärken und Neigungen gezielt eingesetzt werden mit Unterstützung von Ehrenamtlichen, die nicht dem Kirchengemeinderat angehören. Auch an zahlreichen anderen Stellen leisten Ehrenamtliche einen bedeutenden Beitrag zum Gemeindeleben. Es ist diese Gemeinschaft, die stark macht und uns alle trägt.

Fachliche Kenntnisse, organisatorisches Talent oder kreative Begabung – vieles hat seinen Platz. Wer also mitgestalten will hat dazu eine gute Gelegenheit durch eine Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat. Ein guter Grund, sich im kommenden Jahr zur Wahl aufstellen zu lassen. Jetzt im Herbst beginnt die Suche nach Kandidaten /-innen.

Einige persönliche Worte

Der eine oder die andere hat es vielleicht schon erlebt: Man muss sich heutzutage für seine Nähe zu unserer Kirche oder gar ein aktives Mitwirken rechtfertigen. Es ist legitim, seine Meinung zu äußern, Dinge zu hinterfragen, zum Nachdenken anzuregen (was der vernünftige Mensch verbunden mit wiederkehrenden Zweifeln schon von sich aus tut). Aber: Keine

Nicht in allen Diözesen sind die rechtlichen Bestimmungen und Grundlagen in allen Einzelheiten identisch. Für unsere Gemeinden/unsere Seelsorgeeinheit gilt die Kirchengemeindeordnung/KGO der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der Fassung 01.03.2019.

KOMM MACH MIT



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

Fortsetzung: Kirchengemeinderat

endlosen Diskussionen. Es muss am Ende reichen, dass ich von dem, was ich tue, überzeugt bin und es für richtig finde.

Das Motto für mich als Kirchengemeinderat in Leingarten war und ist: Ich muss nicht in allen Einzelheiten mit Politik und Handeln unserer Kirche einverstanden sein und alles gutheißen. Nutzen wir vielmehr den vorhandenen Handlungsspielraum zum Wohl dessen, was ganz konkret, hier vor Ort, an und für Menschen, für unsere Gemeinde getan werden kann. Das ist einiges, auch wenn es in der Breite oft nicht wahrgenommen oder der verbreiteten Strömung entsprechend und zur Konfliktvermeidung (auch mit

dem eigenen Inneren) lieber abgetan wird.

Grundsätzlich verlangt die Tätigkeit als Kirchengemeinderat Verlässlichkeit und einige Konstanz. Die Befürchtung, den eigenen Ansprüchen nicht bis zum letzten genügen zu können, sollte aber nicht Grund für einen Verzicht auf ein Engagement sein. Es ist in Ordnung und lebensnah, dass es manchmal Hinderungsgründe gibt.

Ergänzend zu der vielen Theorie berichten auf der nächsten Seite KGR-Mitglieder aus unseren Gemeinden über ihre persönlichen Erfahrungen. Dazu viel Freude beim Lesen

Siegwald Antoni

Beteiligung von Laien im "Rottenburger Modell"

Und während aktuell in ganz Deutschland darüber diskutiert wird, wie Laien in der Kirche mehr Verantwortung übernehmen können, wird das in der Diözese Rottenburg-Stuttgart schon seit Jahrzehnten praktiziert. 1968, kurz nach Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 bis 1965) wollte der damalige Bischof Carl Joseph Leiprecht dessen Geist in seine Heimat bringen. Das "Rottenburger Modell" wurde eingeführt, nach dem Priester und Laien gemeinsam und kooperativ die Gemeinden leiten – nicht nur verwaltungstechnisch, sondern auch die Pastoral betreffend. In der Regel entscheiden der Pfarrer und der sogenannte "Kirchengemeinderat" gemeinsam über die Geschicke der Pfarrei – was [für die Laien allerdings einen überdurchschnittlich hohen Einsatz bedeutet](#). Auf Bistumsebene nimmt der Diözesanrat das Haushaltsrecht wahr und hat damit die Verantwortung für die Finanzen der Diözese. So kann die Diözese mit dem Doppelnamen vielleicht sogar zum Vorbild für ganz Deutschland werden. Auszug aus einem Beitrag von *Gabriele Höfling in katholisch.de vom 12.03.2020*

Ich bin dabei

Persönliche Berichte



Christina Stickel, 34 Jahre alt, seit 2015 im Kirchengemeinderat

Ich bin nun schon seit 9 Jahren im Kirchengemeinderat von St. Kilian und werde mich auch dieses Jahr wieder zur Wahl stellen. Vor meiner Wahl in den Kirchengemeinderat war ich als Ministrantin und Oberministrantin aktiv. Dort habe ich eine tolle Gemeinschaft sowohl in der Kirchengemeinde, in der Seelsorgeeinheit als auch im Dekanat erlebt und gesehen, was man als Team erreichen kann und dass es lohnt sich, sich für etwas einzusetzen. Als ich angesprochen wurde mich auch im Kirchengemeinderat einzubringen, hatte ich erst Bedenken,

ob ich denn dafür geeignet wäre. Nunja ohne dass ich eine Erfahrung mache, kann ich es nicht wissen. Daher habe ich mich aufstellen lassen. Mein Anliegen war und ist eine lebendige und attraktive Gemeinde mitzugestalten, in der Menschen aller Altersklassen einen Platz finden sich zu begegnen und den Glauben und die Gemeinschaft miteinander zu teilen. Meine Bedenken haben sich natürlich nicht bewahrheitet. Jeder kann sich mit seiner Persönlichkeit und seinen Talenten einbringen, dafür gibt es im Gremium unterschiedlichste Ausschüsse. Toll finde ich, dass wir uns in unserem Team gegenseitig unterstützen und wertschätzen.



Carmen Kipfer

Als Zugezogene fiel es mir anfangs schwer in Leingarten Anschluss zu finden, das änderte sich mit der Erstkommunion unserer jüngsten Tochter. Hier fand ich Anschluss und lernte großartige Menschen kennen. Unsere Tochter fing nach der EK mit dem Ministrieren an und tja, seither sind wir alle dabei. Ich bin in der 2. Amtszeit, also fast 10 Jahre, und die Erfahrungen sind überwiegend positiv. Warum ich dem KGR beigetreten bin? Ich wurde gefragt, ob ich mitmachen würde, da es damals zu wenig Kandidaten gab. Ich habe nicht damit gerechnet gewählt zu werden, plötzlich war ich mittendrin, statt nur dabei. Die Arbeit im KGR ist wichtig, um für die Zukunft

mitentscheiden zu können, sich auszutauschen und um planen zu können, viele Ohren hören viel und so erfährt man oft von Bedürfnissen der Gemeindeglieder, die man sonst nicht mitbekommen würde. Rückblickend muss ich sagen: die anfänglichen Bedenken wegen zu vieler Sitzungen sind nicht eingetreten, jeder bringt sich ein wie er kann. Ich möchte gerne für eine weitere Amtszeit kandidieren, hier gilt es aber noch die Hürde Wahlausschuss zu bewältigen. Für die Zukunft wünsche ich mir junge Kandidaten und mehr junge Familien die aktiv am Gemeindeleben teilhaben, Menschen die „mitanpacken“ wenn es Not am Mann ist.

Fortsetzung Seite 7

Ein frischer Wind im Gemeindeleben, neue Ideen, neue Hände, neue Gesichter sind mein größter Wunsch!

Wir stehen vor großen Herausforderungen, wenn unser Pfr. Schenk-Ziegler sich in den, wohlverdienten, Ruhestand verabschiedet, ABER wir wachsen mit unse-

ren Aufgaben, und mein Motto lautet: „Alle sagten: Das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht und hat’s einfach gemacht.“

Im nächsten Heft werden zwei weitere KGR-Mitglieder zu Wort kommen.

Erste Hinweise zur kommenden Kirchengemeinderatswahl

Nächstes Jahr am 30. März 2025 findet die nächste KGR-Wahl statt. Nach fünf Jahren ist es wieder soweit. Leider war die zurückliegende Zeit 2020–2025 besonders durch Corona eingeschränkt und belastet.

Es gibt eine allgemeine Briefwahl, d.h. die Unterlagen für die Wahl werden jedem Wahlberechtigten zugeschickt. Man kann also Zuhause wählen und als Briefwahl seine Stimmen abgeben.

Die Größe des KGR’s hängt auch mit der Zahl der Kandidierenden zusammen. Für die Anzahl unserer Gemeindemitglieder braucht es mindestens 6 KGR-Mitglieder. Selbstverständlich können es auch 8-10 Kandidaten oder mehr sein, damit eine breite Gemeindevertretung möglich wird und die Beteiligung stärker ist.

Wahlberechtigt ist man ab dem Alter von 16 Jahren und wählbar ab Volljährigkeit. Es wäre schön wenn Jüngere ebenfalls kandidieren oder beratend (ab 16) sich zur Verfügung stellen. Hilfreich wären zudem Mitmachende mit muttersprachlichem Hintergrund.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl braucht es jeweils einen Wahlausschuss. Die werden jetzt gebildet. Deren Mitglieder können sich jedoch nicht zur Wahl stellen.

**Das aktuelle Motto lautet:
„Komm mach mit“.**

Unser Schwerpunkt liegt jetzt aktuell auf der Suche nach Kandidierenden für die Wahl. Wer bereit ist, sich in den nächsten KGR einzubringen, sich als Kandidat oder Kandidatin zur Verfügung zu stellen und zu beteiligen, darf sich gern melden. Es braucht seine Zustimmung und einige Unterstützerunterschriften für ihn. Selbstverständlich ist auch eine beratende Teilnahme möglich. Anders als früher ist Verwandtschaft kein Hindernisgrund mehr zur Kandidatur.

Jedenfalls lade ich alle ein, mögliche Kandidaten/-innen anzusprechen bzw. selbst zu überlegen, ob sie bereit sind zu kandidieren. Die Zukunft unserer Kirchengemeinden lebt besonders von aktiven Christen.

Pfr. Alois Schenk-Ziegler

Weltladen

Wir feiern Jubiläum!

40 Jahre Weltladen Schwaigern

Es hat klein angefangen im Backhaus am Hindenburgplatz. Die Jahrtausende alten Worte des Propheten Amos über die Ungerechtigkeit in der Welt bewegten einen Hauskreis so sehr, dass sich die Teilnehmenden fragten: Was können wir gegen diese ungerechten Zustände zwischen Reich und Arm, die bis heute andauern, tun?

Die Idee eines damals sogenannten „Dritte-Welt-Ladens“ war geboren, um den Fairen Handel zwischen Nord und Süd zu unterstützen.

Dazu brauchte es einen Verein, der 1984 gegründet wurde. Vierzehn Mitglieder aus Schwaigern- Stetten- Niederhofen waren dabei. Als Vorsitzende wählten sie Waltraud Mayer.

Erstaunlich, was dieser „Arbeitskreis Eine Welt“ in vier Jahrzehnten zustande brachte!

haltiges, attraktives Sortiment und viele Mitarbeiter:innen hat. Ein Aushängeschild für die Stadt Schwaigern und weit über ihre Grenzen hinaus bekannt.

Das unermüdliche Engagement des Arbeitskreises Eine Welt mit zahlreichen Veranstaltungen über das Jahr verteilt hat dies zustande gebracht: Lesungen und Konzerte, etwa auf einer Fiesta Friz Plaza mit der Gruppe Chuquiago oder einer indischen Nacht, die Teilnahme an Stadtfesten und Kooperation mit Schulen, Kinder-Ferien-Programme und afrikanische Trommelmärchen, auch Eine -Welt-Gottesdienste und Straßentheater gehörten dazu.

Der Erlös von so viel ehrenamtlichem Einsatz kam den Projektpartner:innen zugute. Aktuell sind dies das Regenwaldprojekt Poema in Brasilien und ein Aids-Waisenprojekt in Südafrika, das Pfarrerinnen Renate Cochrane ins Leben rief.

Festgottesdienst

Dieses Projekt wird Frau Cochrane auch persönlich in unserem ökumenischen Fest-Gottesdienst zum Jubiläum am Sonntag, 22. September 2024, um 18:00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Schwaigern vorstellen.

„Miteinander teilen“ ist dieser Gottesdienst überschrieben und er verspricht bunt und lebendig zu werden. Die musi-

JUBILÄUM WELTLADEN

22. September, 18:00 Uhr
Ökumenischer Festgottesdienst
Ev. Stadtkirche, Schwaigern
 mit Renate Cochrane und weiteren Beteiligten (siehe Text)

Herzliche Einladung!

Vom Hindenburgplatz und dem Eiscafé Trento in Winterzeiten ging es 1995 in die Marktstraße, zu einem Weltladen, der inzwischen tägliche Öffnungszeiten, ein reich-



Weltladen-Team Schwaigern 2024; Foto privat

kalische Gestaltung liegt bei Immanuel Kreis an der Orgel. Schönen Gesang werden Jutta Thyret, Alexander Frank und Carmen Viada Angulo einbringen.

Durch den Gottesdienst führen Theologin Katharina Barth-Duran, und Prädikant Heinz Kümmerle, die zum Thema des Evangeliums „Hungern und dürsten nach Gerechtigkeit“ predigen werden. Zeitgleich gibt es für kleine Besucher eine

Kinderkirche. Auch Jugendliche aus der katholischen und evangelischen Gemeinde sind beteiligt und im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Stehempfang, bei schönem Wetter draußen unter den Linden eingeladen.

Wir freuen uns über viele Mitfeiernde!

Katharina Barth-Duran – Heinz Kümmerle
– Helmut Mayer und der AK Eine-Welt

Caritas-Herbstsammlung

„Ihre Hilfe zählt“ – Unter diesem Motto bittet die Caritas um Spenden.

Hier und jetzt helfen – für ein friedliches Miteinander in Vielfalt.

Beachten Sie den eingelegten Flyer der Caritas. Kontonummern finden Sie auf dem Überweisungsträger oder im Gemeindebrief auf Seite 2.



KDFB in der Seelsorgeeinheit im Leintal



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Unser Programm Herbst/Winter 2024:

Alle Veranstaltungen, wenn nichts anderes angegeben, finden jeweils in Schwaigern, St. Martinus, im Versammlungsraum statt.

September:

Mo 16.09., 20:00 Uhr, Bibelteilen

Oktober:

Sa 12.10. Klosterfahrt nach Baden Baden zur Zisterzienserinnenabtei Lichtenthal

Mo 21.10., 20:00 Uhr, Bibelteilen

November:

Mo 18.11., 20:00 Uhr, Bibelteilen

Dezember:

So 01.12., 18:30 Uhr, Der Andere Gottesdienst zum 1. Advent, besondere Musik, besondere Texte, anschließend Beisammensein

Mo 09.12., 20:00 Uhr, KDFB-Adventsfeier mit Ökumenischem Abendgebet

Ausblick auf 2025:

Ein spiritueller Tag findet am

Sa 22. Februar 2025 im Bildungshaus Neckarelz statt. (Nähere Infos folgen.)

Interessierte an unseren Treffen und Veranstaltungen sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns über neue Gesichter!

Für das KDFB-Team:

Katharina Barth-Duran,

Sylvia Burkhardt, Simone Galvin

E-Mail: katharina.barth@fn.de

oder: burkhardt.s@gmx.de

Und noch ein Buchtipp!

**Neuerscheinung
am 9. September 2024**

Die Hoffnung weitertragen – Frauenwege im Advent

von Katharina Barth-Duran,
Herder-Verlag, 14.-€,
ISBN: 978-3-451-39677-9,

Lesungen:

Freitag, 15. November, 19:00 Uhr,
katholische Kirche, Brackenheim

Dienstag, 26. November, 17:00 Uhr,
evangelisches Gemeindehaus, Mühlbach

Klosterfahrt 2024

Samstag, 12. Oktober

Wir fahren in diesem Jahr nach Baden Baden in die **Cistercienserinnen-Abtei Lichtenthal**. Abfahrt ist um 7:15 Uhr in Massenbachhausen, über Massenbach, Schwaigern und Schluchtern.

Gegen 9.39 Uhr erwartet uns Schwester Marta Cordis. Wir bekommen einen kleinen Einblick ins Klosterleben, besuchen die Fürstenkapelle, die Klosterkirche, das Klostermuseum und haben Zeit fürs Gespräch mit Schwester Maria Cordis. Die Schwestern leben nach den spirituellen Regeln des Hl. Benedikts. Gegen 12:30 Uhr werden wir zum Mittagessen im Gästehaus erwartet.

Danach ist Gelegenheit zum Besuch des Klosterladens, Spazieren gehen und ... Für alle, die Baden-Baden kennen, das Kloster liegt am Ende der Lichtenthaler Allee umgeben von Wäldern. Es ist ein sehr geschichtsträchtiges Kloster. 1995 feierten die Schwestern das 750-jährige Bestehen.

Ca. 15:00 Uhr fahren wir dann zur **Autobahnkirche Baden-Baden St. Christopherus**. Nach unserer traditionellen Kaffeepause mit selbstgebackenem Kuchen erwartet uns Herr Norbert Kasper zu einer Führung und informiert uns über die Kirche, ihre Bedeutung und Geschichte. Danach dann Rückfahrt und Ankunft ca. 19:00 Uhr/ 19:30 Uhr.



Kosten für Fahrt, Führungen und Kaffee; 30 €, Mittagessen optional 16 € (3 Gänge mit Mineralwasser)

Die Flyer zur Anmeldung liegen Ende August in den Schriftenständen der Kirchen der Seelsorgeeinheit aus.

Wir freuen uns, diesen Tag mit ihnen verbringen zu können.

Das Vorbereitungsteam

Sylvia Burkhardt

Mathilde Hagmann

Katharina Barth-Duran

Theologin und geistliche Begleitung



Abtei - Cistercienserinnen



Gemeinsam feiern im Leintal

Erntedank und Patrozinium in Leingarten

Sonntag, 29. September, 10:30 Uhr
kath. Kirche St. Lioba,

Sie wollten schon immer mal unsere Kirche St. Lioba kennenlernen bzw. ihre Gemeindemitglieder? Am 29. September besteht die Möglichkeit dazu. Wir feiern zusammen das Erntedankfest, begehen den Namenstag unserer Kirche St. Lioba und feiern anschließend ein Gemeindefest. Der Festgottesdienst wird von unserem Kirchenchor, unter Leitung von Ursel Bopp, mitgestaltet. Für die Kinder steht, während des Gottesdienstes ein Kindertisch mit verschiedenen Materialien, bereit. Im Anschluss gibt es ein Mittagessen (auch vegetarisch), Nachtisch von unseren Mini's, sowie Kaffee und Kuchen.



© Wunibald Woerle
In pfarrbriefservice.de

Kinder sind bei uns immer willkommen. Für sie ist eine Hüpfburg aufgebaut und es gibt verschiedene Spiele, die die Ministranten bei der 72 Stunden Aktion hergestellt haben.

Wir freuen uns auf Sie und auf alle Kinder.

*Das Organisationsteam
Leingarten*

Patrozinium und Martinsfest in Schwaigern

Sonntag, 10. November, 10:30 Uhr,
kath. Kirche St. Martinus

Wir beginnen mit einem festlichen Gottesdienst. Anschließend werden wir wieder im Martinssaal ein schmackhaftes und abwechslungsreiches Essen vorbereitet haben. Danach wird auch Kaffee und Kuchen serviert. Parallel wird Kinderprogramm angeboten. Zum Schmökern gibt es wieder die traditionelle Buchausstellung, wo auch Bücher für Weihnachtsgeschenke bestellt werden können.

Um 17:00 Uhr beginnt das Martinsspiel in der Kirche und zum Abschluss der Martinsumzug mit St. Martin und seinem Pferd und vielen Laternen.

Genauere Informationen lesen Sie bitte im Amtsblatt, auf der Homepage der Seelsorgeeinheit und auf den Plakaten.



St. Martinus von Schwaigern; Foto privat

Wir freuen uns wieder mit vielen, Groß und Klein, aus den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit das Martinsfest zu feiern.

*Festausschuss:
Sylvia Burkhardt
Andreas Geng
Isabel Knepple,
Claudia Wagner*

Hospiztage im Leintal

Trauern? Trauern!

So lautet das Motto der diesjährigen Hospiztage des Ökumenischen Hospizdienstes Leintal. Die bekannte Trauerbegleiterin Chris Paul postuliert: Trauern ist die Lösung, nicht das Problem!

So wollen wir uns auf verschiedenen Wegen dem Trauerprozess und unserem individuellen Umgang damit nähern.

Eröffnet werden die Hospiztage am **Donnerstag, 24. Oktober um 19:30 Uhr in der Mediathek, Schwaigern, Marktstr. 2.** Kerstin Müller und Elke Knötzele werden unter dem Titel: „**Das Leben ist größer – Ente, Tod und Tulpe**“ Lyrik und Prosa mit musikalischer Begleitung präsentieren.

Das Leben hat neben der Trauer seinen berechtigten Platz – und darf nicht vergessen werden.

Karten zu 5,- € können im Vorverkauf in „Der Buchladen“ in Schwaigern oder an der Abendkasse erworben werden.

Der zweite Abend, **Donnerstag, 7. November um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Leingarten, Nordheimer Str. 44,** wird mit der Referentin Martina Görke-Sauer zum Thema „**Traueranzeigen: Ein ganzes Leben im schwarzen Rand**“ eine neue Sicht auf diese besonderen Seiten in der Zeitung werfen.

Welche Erzählungen verbergen sich hinter den Bildern und Texten der Anzeigen? Die Theologin, Autorin und Supervisorin hat sich intensiv mit neuen Wegen

der Trauerarbeit beschäftigt. Karten zu 5,- € sind an der Abendkasse erhältlich.

Ihren Abschluss finden die Hospiztage am **Freitag, 15. November ab 18:00 Uhr im B1 Schwaigern im Bahnhof, Stettener Str. 1.** Ungewöhnlicher Ort, ungewöhnliches Thema: „**Das Fest der Toten**“ – **Wir feiern wie in Mexiko** lautet das Motto des Abends.

Um Allerheiligen und Allerseelen verwandeln sich die Friedhöfe in Mexiko zu Treffpunkten des geselligen Beisammenseins. Die Verstorbenen werden gefeiert, ihre Präsenz ersehnt und der Tod mitten ins Leben genommen. Farbenprächtig und schillernd, fröhlich, laut und genussreich wird die Trauer gelebt – wie fremd für uns! Im Nachfeiern mit passender Musik, Dekoration und Speisen wollen wir versuchen, das Fest zu verstehen und vielleicht neue Impulse für unser Trauern mitzunehmen.

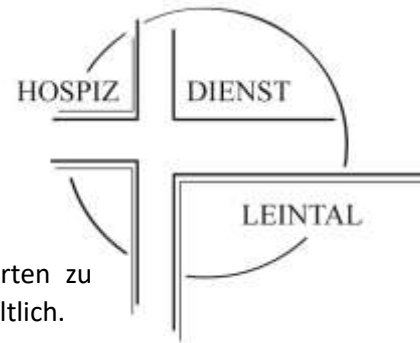
Eintritt 8,- € an der Abendkasse.

Wir freuen uns bei den Veranstaltungen sehr über die Kooperationen mit Mediathek und Buchladen sowie B1 und Leintalschule.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, gemeinsam die wichtigen Lebens-themen zu bedenken.

Nähere Informationen:

Ökumenischer Hospizdienst Leintal,
Maren Hettler-Wiedemann 07138-973012



Ente,
Tod
und Tulpe

Wolf Erlbruch
Kunstmännverlag

KiKu – KIRCHE KUNTERBUNT

Kirche Kunterbunt in Leingarten – die Erlebniskirche rockt!

Lachende Kinder, mutige Baggerfahrer, tanzende Männer, Kurzgespräche während des Gottesdienstes und Deep Talk beim Abendessen. Alles ist möglich bei unserer Kirche Kunterbunt. Am 9 Juni war es wieder soweit! „Baggern, buddeln, betonieren“ stand auf dem Plakat und lud an die 200 Menschen zur Firma Holz Hauff in Leingarten ein.

Alles rund um das Thema, wie man ein gutes Fundament baut, war geboten. Bauunternehmer Jochen Schmidt erklärte die Zutaten für das richtige Fundament bei einem Einfamilienhaus und Diakonin Anna Reinhart die für das Leben. Zwischen diesen beiden Ansätzen bewegte sich der Gottesdienst. Ob mit einem echten Bagger Sandhaufen zu bearbeiten oder beim Kerzen einbetonieren, man durfte sich die Hände schmutzig machen. Viele gestalte-

ten aus Klebstoff und buntem Sand ihr Traumhaus als wahres Kunstwerk, ohne dabei zu vergessen, woraus der Halt in ihrem Leben besteht. Auch mussten Bauwerke vor einem kräftigen Laubbläser geschützt werden oder man konnte sich unter einen persönlichen Familiensegen bei Pfarrer Gebhardt stellen.

Die Bauarbeiter im kleinen Theaterstück machten humorvoll deutlich, wie leicht es wäre ein Haus auf Sand zu bauen, ohne dabei die Konsequenzen zu beachten. Worauf stelle ich alle Entscheidungen, ob gut, ob schlecht in meinem Leben. Was ist das Fundament? Wann laufe ich Gefahr, dass mein Lebenshaus zusammenbricht. Anna Reinhart setzte an der Liebe Gottes an, die als Fundament für ein Leben tragfähig ist. Auch dann, wenn Entscheidungen im Leben falsch getroffen werden, bricht dieses Fundament nicht ein, sondern trägt. Tragen muss es durch die Höhen und Tiefen eines Lebens.

Kirche Kunterbunt
bei Fa. Holz-Hauff;
Foto privat



Genau darüber konnte man sich beim Hot Dog im Anschluss bestens unterhalten. Die Band machte vom LKW aus Lust zum Mitsingen bei Hits wie Bob der Baumeister, der Adlersong und Wir wollen singen (Willkommenslied).

Kirche Kunterbunt ist einfach ein ernster Spaß für die ganze Familie, ein Erlebnisgottesdienst durch den Leingarten sehr viel reicher geworden ist.

*Diakon Andreas Kuhn und
Pastoralreferentin Tamara Beck*

Unsere nächsten Termine bei „KIRCHE KUNTERBUNT“

Sonntag, **15. September** ab 16 Uhr
im Martin-Luther-Gemeindehaus,
Eppinger Str. 152
„**Voll unfair! – Über neue Gerechtigkeit**“

Sonntag, **10. November** ab 10:30 Uhr
im Kulturgebäude der Stadt Leingarten,
Schwaigerner Str. 76
„**Stern-Stunden**“

Fußball-Gottesdienst beim Gassenfest

„**United by Spirit**“ – Ökumenischer Gottesdienst zum Gassenfest am **30. Juni** in der Martin-Luther-Kirche in Leingarten

In Anlehnung an das Motto der Fußball Europameisterschaft hatte der Gottesdienst beim Gassenfest in diesem Jahr das Motto: „United by Spirit“: Vereint im und durch den Geist. Die Predigt in Dialogform gehalten von Pastoralreferentin Tamara Beck, Pastor Steffen Peterseim und Pfarrer Bernd Rampmeier.

„United by Spirit“ – vereint vom Geist. Das gilt wohl für den Fußball genauso wie für den Glauben. Es wurden Vergleiche gezogen. Es ging um Offenheit für die „Anderen“ und die Bereitschaft sich



Bild: Sarah Frank | factum.adp | In: Pfarrbriefservice.de

verändern zu lassen und Liebgewonnenes zu verändern ... Wo der Geist Gottes wirkt, da werden Menschen frei von ihren eigenen Interessen und von Missgunst gegenüber anderen ...

Einen Auszug aus der Predigt finden Sie auf unserer Homepage: se-im-leintal.drs.de.

*Steffen Peterseim, Bernd Rampmeier und
Tamara Beck*

„Mit dir“ sind wir unterwegs

**Persönlicher Bericht der
Schwaigerner Ministranten
von der Romwallfahrt 2024**



Gruppenbild mit Weihbischof Renz; Foto privat

In der Kirche „St. Paul vor den Mauern“; Foto privat



Gruppenbild mit Weihbischof Renz; Foto privat

Buon giorno!!! In diesem Jahr haben sich sechs Ministrantinnen und Ministranten nach Rom zur internationalen Wallfahrt aufgemacht. Unter dem Motto „Mit dir“ (Jes 41,10) sind wir zusammen mit unserem Dekanat Heilbronn-Neckarsulm in ca. 17 Stunden Fahrt nach Rom gefahren.

Während der fünf Tage vor Ort durften wir unseren Glauben und die Gemeinschaft der Ministranten auf andere und neue Weise erfahren. Dass Gott immer „Mit dir“ bzw. mit uns allen ist, wurde in den Diözesangottesdiensten in St. Paul vor den Mauern, aber auch bei der Papstaudienz auf dem Petersplatz deutlich. Insgesamt 50.000 Ministranten waren zeitgleich mit uns in Rom, was die Stadt mit vielen jungen Menschen füllte. Dies machte Begegnungen und den Austausch untereinander möglich. Unter anderem haben wir auch alte Bekannte wie die Ministranten-Gruppe aus Neuffen getroffen. Auch der Weihbischof Thomas Maria Renz war mit dabei. Mit ihm durften wir Minis uns austauschen, Gespräche führen und ein Gruppenbild machen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Kirchengemeinderat, dass er uns finanziell unterstützt und diese Reise möglich gemacht hat.

Mit einem Ohrwurm vom Mottolied „Mit dir“ der Wallfahrt kehrten wir am 03. August schließlich wieder nach Heilbronn zurück.

„With you, mit dir, contigo, veled, conte, avec toi! ...“

Auf dem Instagram-Account der Ministranten unter dem Namen "minisschwaigern" können Interessierte sich weitere Bilder von der Romreise ansehen. Ebenso von der Sternwallfahrt nach Untermarchtal.

□

**Wetten, dass...
mein Gott echt stark ist!**

WETTEN DASS...?

KiBiWo
Leingarten

WANN?
28. - 30. Oktober
9:00 - 12:30 Uhr

WO?
Loranz- Gemeindehaus
Leingarten
Nordheimer Str. 44

**Wir wollen DICH einladen,
mit uns die KiBiWo 2024 zu feiern!**

**Du bist in der 1. - 6. Klasse und
möchtest in den Ferien
etwas spannendes erleben?**

**Wetten, dass.... Du bei uns genau
richtig bist!**

**Lasst uns unvergessliche Tage mit
gemeinsamem Frühstück, Singen,
Basteln und vielem mehr erleben!**

KOSTEN?
Pro Kind betragen die
Kosten 15€

Fragen?
Melde Dich gerne unter
0160/2210832

**Anmeldungen können
bereits auf
kibiwo@evkirchlein.de
getätigt werden**

**Bitte melde dich bis
zum 11.10.
an, um dabei zu sein.
Wir freuen uns auf
Dich!**

Schwaigern hatte eine tolle Zirkus-Kinderbibelwoche Ende der Sommerferien.
In Stetten gibt es ebenso eine KiBiWo in den Herbstferien zum Thema „Esther“.

Kindergarten Massenbachhausen

Unser neuer Kindergarten ist fertig!

Anfang Juni ziehen die ersten Kinder in unseren neuen Kindergarten St. Kilian ein und der Kirchengemeinderat (KGR) konnte sich die Räumlichkeiten schon in der Woche davor einmal genauer ansehen. Alle waren sehr begeistert von der Raum- und Lichtgestaltung. Die nachhaltige Bauweise aus Holz wird auch im Innenraum immer wieder sichtbar und schafft ein behagliches Empfinden.

Insgesamt strahlt der neue Kindergarten eine zeitgemäß und zugleich gemütliche Atmosphäre aus, die sowohl den Bedürfnissen der Kinder als auch den

Ansprüchen an eine moderne Bildungseinrichtung gerecht wird.

Bis zum Jahresende werden nun die Außenanlagen gestaltet und sobald diese fertig sind, wird die offizielle Einweihung des Kindergartens stattfinden. Wir sind davon überzeugt, dass sich unsere Kinder, aber auch die Erzieherinnen und Erzieher in diesem neuen Kindergarten sehr wohl fühlen werden.

Achim Terhoeven



KGR St. Kilian bei der Besichtigung der neuen Räume; Foto privat

**Danke
an alle
Beteiligte**

Wir freuen uns, dass der Kindergarten nun, nach der sogenannten Abnahme des Gebäudes durch den Bauherrn mit der Architektin, von den Kindern und Erzieherinnen bezogen werden konnte. Viele sind begeistert von dem was entstanden ist. Doch es gibt noch einiges das ansteht: Gestaltung der Außenanlagen und Abriss des alten Schwesternhauses. Also es braucht noch einige Zeit, bis man wirklich sagen kann, wir sind einigermaßen fertig. Dann wird auch die Einweihung stattfinden.

Pfr. Alois Schenk-Ziegler

Einladung zum Orgelkonzert

Sonntag, den 10. November
um 17:00 Uhr in St. Kilian,
Massenbachhausen

Wir freuen uns, in diesem Jahr zum wiederholten Mal den **Organisten Johannes Herrig** zum Orgelkonzert begrüßen zu dürfen. Er überraschte uns bisher stets mit interessanten Programmen und abwechslungsreicher Literatur.

Im November wird er für uns einen Mix von ernster bis heiterer Musik spielen.

Das Programm besteht unter anderem aus Sätzen aus der Wassermusik von Händel, dem Bolero de Concert von Lefébure-Wély, einer romantischen Orgelsonate von Callaerts und der Hornpipe humoresque von Rawsthorne.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag in der vielleicht sonst etwas melancholischen Novemberzeit.

Der Eintritt ist wie immer frei. Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Yvonne Terhoeven



Lebendiger Adventskalender

Herzliche Einladung an alle zum Lebendigen Adventskalender in **Schwaigern**

Wir suchen wieder Menschen, welche Lust haben ein Adventsfenster zu gestalten. Wir freuen uns über jede Anfrage und Interesse. Der Ablauf wird folgendermaßen sein: Jeden Abend in der Adventszeit finden sich um 18:00 Uhr Menschen vor einem individuell gestalteten Fenster ein und halten für eine halbe Stunde bei besinnlichen Texten und Gesang inne. Im Anschluss daran soll es noch einen kleinen Umtrunk geben, bevor wieder jeder in seinen Alltag zurückgeht. Die Adressen werden im Amtsblatt veröffentlicht und im Schaukasten ausge-

hängt, so dass man weiß, wo welches Fenster betrachtet werden kann.

Für Rückfragen oder Anmeldung bitte bei den Pfarrämtern melden oder bei Silvia Rataj Tel. 3184 oder Marianne Hagmann Tel. 945616.

Leingarten

Auch in Leingarten wird es wieder den lebendigen Adventskalender geben. Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich informieren und anmelden bei

Cornelia Giacini
Tel.: 07131-900521 oder **giacini@t-online.de**



PATRICK MARTINI
KÖNIG DER BAUCHREDNER

BAUCHREDNER-COMEDY-SHOW
zum Advent – für Klein und Groß

FREITAG, 29.11.2024

74193 Schwaigern, Frizhalle
Bistro ab 16.30 Uhr, Beginn: 17.00 Uhr

Fotos: links: Dora Dörfler-Asmus,
rechts: Tommy Mardo



SEFORA

WEIHNACHTSKONZERT
mit dem Streicher-Duo
Adelheid Abt und Renate Busse

SAMSTAG, 30.11.2024

74193 Schwaigern, Frizhalle
Bistro ab 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

Veranstalter: Leintal-Festival
Layout: Julia Kraft

TICKETS unter www.cvents.eu und [DER BUCHLADEN](http://DER.BUCHLADEN), Schwaigern WWW.LEINTAL-FESTIVAL.DE



Freud und Leid in unseren Gemeinden



Mai

- L** Cem Urgulu
- M** Helena Müsse
- M** Tilda Reitmaier

Juni

- S** Šprem, Gabrijel Np
- S** Neuberger, Lucija
- M** Mara Kurz

Mai

- L** Kevin Huber und Silvana Yousif

Juni

- L** Jan Mumme und Michelle Frank

April (Nachtrag)

- L** Edith Möbius
- L** Franz Groß

Mai

- L** Joachim Schell
- L** Josef Weinreuter
- S** Ingeborg Schmitt
- S** Margarete Grischy St
- S** Vito D Agostino
- M** Bruno Wiszniewski
- M** Rudolf Baumann
- M** Franz Straub Mb
- M** Maria Baumgärtner

Juni

- S** ŽeljkaMarković
- S** Wolfgang Stapf
- M** Lothar Wittmann
- M** Martin Znidarko

Juli

- S** Karlheinz Remmele
- S** Erna Rudolf
- S** Hannelore Schneider
- M** Wolfgang Gärtner
- M** Martha Hilkert
- M** Paula Baumann

**Gottes Liebe ist wie die Sonne –
sie ist immer und überall da.**

- L** Leingarten
- S** Schwaigern mit Stetten (St), Niederhofen (Nhf), Neipperg (Np)
- M** Massenbachhausen mit Massenbach (Mb)

Gottesdienste im Herbst

	Leingarten St. Lioba / St. Pankratius	Massenbachhausen St. Kilian	Schwaigern St. Martinus
01.11. Allerheiligen	St.Pankratius, Lg-Schluchtern 10:30 Uhr Gottesdienst anschl. Gräberbesuch St.Lioba, Lg-Großgartach 14:00 Uhr Gräberbesuch mit Andacht	09:00 Uhr Gottesdienst 14:00 Uhr Gräberbesuch mit Andacht 18:00 Uhr Rosenkranz für alle Verstorbene	10:30 Uhr Gottesdienst mit Schola anschl. Gräberbesuch

Werktagsgottesdienste in Pankratius

Da der Werktagsgottesdienst am Donnerstag um 19:00 Uhr in Pankratius Leingarten öfter in sehr kleiner Runde stattfindet, möchte ich ihn versuchsweise ab September nur noch am **1. Donnerstag im Monat** feiern. Am 3. Oktober entfällt er.

ASZ

Tauftermine – heute und künftig

Es bietet sich an und ist wünschenswert, – wenn möglich – mehrere Taufen gemeinsam zu feiern. Dadurch wird die Gemeinschaft vertieft und die Zersplitterung bzw. Vereinzelnung etwas reduziert. Viele Gemeinden haben zudem sogenannte Taufsonntage, die den Eltern als feste Termine angeboten

werden. Selbstverständlich sind zudem Taufen im Sonntagsgottesdienst nach Absprache möglich, also um 10:30 Uhr, um die Aufnahme in die Gemeinschaft der Glaubenden zu erfahren. Vermutlich wird es in der längeren Zukunft auf feste Gemeinschaftstaufen und Tauftermine hinauslaufen. ASZ

Allgemeine Gottesdienstzeiten (Änderungen vorbehalten!)

Sonntags-Gottesdienste:

Rollierender Wechsel 9:00 Uhr bzw. 10:30 Uhr oder am Samstag Vorabendmesse 18:30 Uhr

Werktagsgottesdienste:

Außer in den Ferien jeweils 19:00 Uhr, Dienstag in St. Martinus, Mittwoch in St. Kilian, Donnerstag in St. Pankratius, s.o.

Rosenkranzgebet:

Jeden Montag um 18:00 Uhr ab Oktober um 17:00 Uhr in St. Pankratius, Mittwoch 18:30 Uhr in St. Kilian

Taizé-Gebete:

in St. Martinus
Sonntag 18:00 Uhr
15.9. und 24.11.

Die jeweiligen Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte den Aushängen, dem Amtsblatt oder unserer Homepage:

se-im-leintal.drs.de

Monatliche Listen liegen in den Kirchen zum Mitnehmen aus oder sind in den Pfarrbüros erhältlich.

Termine

Achtung !!!
Zeitumstellung
am 27. Oktober

September	Sa	14.09.	09:00 Uhr	S	Frühstück für Trauernde	
	So	15.09.	16:00 Uhr	L	Kirche Kunterbunt, M.-Luther Gemeindehaus	Seite 14
	Mo	16.09.	20:00 Uhr	S	KDFB-Bibelteilen	Seite 10
	So	22.09.	18:00 Uhr	S	Jubiläumsgottesdienst Eine-Welt-Laden, ev. Stadt	Seite 8
	So	29.09.	10:30 Uhr	L	Erntedank und Patrozinium Lioba für SE	Seite 12
Oktober	So	06.10.	10:30 Uhr	M	Erntedankfeier mit Kita	
	Sa	12.10.		SE	Klosterfahrt Lichtenthal	Seite 11
	Sa	12.10.	09:00 Uhr	S	Frühstück für Trauernde	
	So	13.10.	10:30 Uhr	S	Erntedankgottesdienst	
	So	13.10.	10:00 Uhr	L	Sonntagstreff Lioba	
	So	20.10.	14:00 Uhr	S	Seniorenachmittag	
	Mo	21.10.	20:00 Uhr	S	KDFB-Bibelteilen	Seite 10
	Do	24.10.	19:30 Uhr	S	Hospiztage – Musikalische Lesung, Mediathek	Seite 13
	So	27.10.	10:30 Uhr	S	Uganda-Tag mit Martinsumzug um 17 Uhr	
	28.–30.10.	9-12:30 Uhr	L	Kinderbibelwoche, Lorenz-Gemeindehaus	Seite 17	
November		31.10.–03.11.		S	Kinderbibeltage in Stetten zum Thema Esther	
	Do	07.11.	19:30 Uhr	S	Hospiztage – Vortrag „Traueranzeigen“	Seite 13
	Sa	09.11.	09:00 Uhr	S	Frühstück für Trauernde	
	So	10.11.	10:30 Uhr	S	Patrozinium und Martinsfest mit Chor für SE	Seite 12
	So	10.11.	10:30 Uhr	L	Kirche Kunterbunt im Kulturgebäude	Seite 14
	So	10.11.	17:00 Uhr	M	Orgelkonzert St. Kilian Mbh	Seite 19
	Fr	15.11.	18:00 Uhr	S	Hospiztage – Fest der Toten, B1 - im Bahnhof	Seite 13
	Mo	18.11.	20:00 Uhr	S	KDFB-Bibelteilen	Seite 10
	Fr	29.11.	17:00 Uhr	S	Leintal feiert: Bauchredner-Comedy-Show	Seite 20
	Sa	30.11.	19:30 Uhr	S	Leintal feiert: Sefora-Weihnachtskonzert	Seite 20
Dezember	So	01.12.	14:00 Uhr	M	Seniorenachmittag Mbh	
	So	01.12.	18:30 Uhr	S	Der andere Advents-Gottesdienst vom KDFB	Seite 10
	Mo	09.12.	20:00 Uhr	S	KDFB-Adventsfeier mit ök. Abendgebet	Seite 10
	So	15.12.	18:00 Uhr	S	Adventskonzert	

Veranstaltungsorte

L Leingarten M Massenbachhausen S Schwaigern SE Seelsorgeeinheit

Ich habe einen Traum

Ich habe einen Traum
dass eines Tages die Menschen aufwachen
in unseren Gemeinden
und erfahren
wie wertvoll und wichtig ihr Einsatz
in dieser großen weiten Weltkirche ist.

Dass Frauen und Männer sehen können
wie ihre Arbeit die Kirche aufgebaut
und durch die Zeiten getragen hat.
Dass sie endlich sicher sind
dass es diese Kirche nicht gäbe
dass es Glauben nicht mehr gäbe
wenn sie nicht durch die Jahrhunderte
bis zum heutigen Tag
Glauben weitergegeben hätten
an ihre Kinder und Kindes Kinder.

Ich habe einen Traum
dass niemand mehr zweifelt
an Wert und Würde
und der Berufung jedes Einzelnen
weil Gott selbst uns zum Mitwirken
gerufen hat
weil Gott seine Kirche auch in unsere
Hände legen wollte
nicht nur in die Hände der Amtsträger.

Ich habe einen Traum
dass Jesus wieder lebendig wird in
seiner Kirche
dass wir ihn erzählen hören
von einer guten Botschaft
aus uralten Zeiten
davon wie Gott die Hingabe einer Frau
benötigt
um zur Welt zu kommen
zu den Menschen zu kommen
um auch heute noch seine Wunder zu
wirken
damit alle Brot und Leben haben.

Ich habe einen Traum
dass Jesus wieder lebendig wird
unter uns
weil er alle in der Kirche wahrnimmt
oft unsichtbar still
weit hinten oder außen vor
und dass die lebendige Geistkraft
Mächtiges vom Thron stürzt
und Niedriges erhebt
mit einem einzigen Wort.

katharina barth-duran